



## Medieninformation

22. Dezember 2016

### Rückfragehinweis und Informationen:

Mag<sup>a</sup>. Susanne Hasenhüttl, crowd4projects GmbH, +43/1/315 63 93 20, [susanne.hasenhuettl@crowd4climate.org](mailto:susanne.hasenhuettl@crowd4climate.org)

Mag. Oliver Percl, crowd4projects GmbH, +43/676/847133113, [oliver.percl@crowd4climate.org](mailto:oliver.percl@crowd4climate.org)

---

## Mit Crowdinvesting Klima schützen

**Auf der österreichischen Plattform Crowd4Climate kann derzeit in zwei Projekte investiert werden: Investoren werden für mobile Solarcontainer in Niame und Solarheimsysteme in Uganda gesucht!**

**Klimaschutz ist in Entwicklungsländern ein vordringliches Thema – der Energiebedarf wächst rasant und die richtigen Weichenstellungen (in Richtung erneuerbare Energieformen) jetzt ersparen den mühsamen Umstieg später.**

Seit dem Klimaschutzabkommen von Paris ist klar, dass die reichen Länder des Nordens einen höheren finanziellen Beitrag für den Klimaschutz in Entwicklungs- und Schwellenländern leisten müssen, wenn der Ausstieg aus dem Öl bis 2050 gelingen soll. Hier sind Staaten ebenso aufgerufen wie private Investoren. Die Crowdinvesting-Plattform Crowd4Climate wurde mit Unterstützung des Umweltministeriums von der ÖGUT und Energy Changes entwickelt, um KleinanlegerInnen die Unterstützung von Klimaschutzprojekten in Entwicklungsländern zu ermöglichen. Es handelt sich dabei nicht um Spenden, sondern um Investitionen: es werden Projekte finanziert, die das Potenzial haben, Erlöse zu erwirtschaften und somit den AnlegerInnen eine Rendite bieten können.

### Projekte die derzeit auf Crowd4Climate durch ein Investment unterstützt werden können:

#### „Mobiler Solarcontainer“ in Niame

Ein Dorf im Südwesten von Mali mit 5000 EinwohnerInnen in 800 Haushalten - eine ruhige und grüne Region mit landwirtschaftlicher Prägung. Die Stromversorgung erfolgt derzeit mit schmutzigen, lauten, störanfälligen und teuren Dieselaggregaten – Mali gehört weltweit zu den Ländern mit den höchsten Energiepreisen. 16 % der gesamten Stromversorgung des Landes erfolgt auf diese Weise. Der mobile Solarcontainer des deutschen Unternehmens Afrika GreenTec könnte bald für Abhilfe sorgen: er würde 300 Haushalte mit CO<sub>2</sub>-freiem und sauberem Strom beliefern – zur Hälfte des jetzigen Strompreises. 52 Tonnen CO<sub>2</sub> können jährlich damit vermieden werden.



©Afrika Greentec

Investoren können diesen Schritt in eine unabhängige, leistbare und klimafreundliche Energieversorgung für Niame mit einem Investment ab EUR 250,- ermöglichen. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 8 Jahren mit 7 % Rendite.

Dass Crowdinvesting hier funktioniert, zeigt das Projekt in Mourjiah, einem weiteren Dorf in der Region: hier produziert seit September 2015 ein Solarcontainer Strom für 120 Haushalte – finanziert durch Crowdinvesting in Deutschland.

## „Solarheimsysteme“ für Uganda



© SOLANTIS

Die Firma SOLANTIS wurde von zwei Österreichern gegründet und wird mit Hilfe der Crowd „Solarheimsysteme“ für die Menschen in Uganda finanziert: nach Einbruch der Dunkelheit können Kinder Hausaufgaben machen und Menschen sich sicherer im Freien bewegen – ohne die hochgiftigen Kerosinlampen, die in den mit Stroh gedeckten Hütten häufig Brände auslösen. Jedes installierte Solarsystem spart über die Lebenszeit 1,5 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Crowdinvesting ist eine risikoreiche Veranlagung (Nachrangdarlehen), dafür gibt es die Aussicht auf attraktive Zinsen und Investoren wissen, wofür ihr Geld verwendet wird. Unterstützt werden damit sozial und ökologisch nachhaltige Projekte in Entwicklungsländern. Auf [www.crowd4climate.org](http://www.crowd4climate.org) finden Sie alle Details zu den Projekten und zu den Konditionen.

Afrika ist ein Kontinent mit Zukunft, wenn es um klimaverträgliche Energieversorgung geht, denn: Sonne hat Afrika im Überfluss! Erdöl hinterlässt in Afrika schmutzige und auch grausame Spuren, gleichzeitig wächst der Energiebedarf rasant. Investments in eine umweltfreundliche sowie leistbare Stromversorgung tragen dazu bei, dass Afrika seine Chance auch nutzen kann.

Wenn Sie auch in Zukunft Informationen zur Plattform Crowd4Climate erhalten möchten, [melden Sie sich bitte hier zum Newsletter an](#).

Haben Sie noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter [kontakt@crowd4climate.org](mailto:kontakt@crowd4climate.org)

Ihr Team von Crowd4Climate